

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 48 (1988-1989)

Heft: 5

Anhang: Fortbildung Mai bis September 1989 12. Bündner Sommerkurswochen
1989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1151

FORTBILDUNG

MAI BIS SEPTEMBER 1989
12. BÜNDNER
SOMMERKURSWOCHEN 1989

Übersicht

- **Pflichtkurse** Seiten 3–7

- **Freiwillige Bündner Kurse** Seiten 8–33

- **12. Bündner Sommerkurswochen 1989** Seiten 34–52

- **Ausserkantonale und andere Kurse** Seiten 53–60

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 37 02

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Materialkosten

Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

Testat-Hefte sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1989 in Genf

Kursprogramme und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Monica Bachmann
Rossbodenstrasse 22, 7015 Tamins

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Urs Wohlgemuth
Hinterdorf 104 E, 7220 Schiers

Pflichtkurse 1989

Verfügung des Erziehungs- departementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Pflichtkurse im Schuljahr März bis Juni 1989

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I)	Samstag, 6. Mai 1989 Samstag, 1. April 1989 Samstag, 8. April 1989 autunno 1989 Montag, 20. Nov. 1989 Samstag, 22. April 1989	Chur Davos Laax Poschiavo Scuol St. Moritz	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Einführung in das Romanische Liederbuch 5.-9. Klasse	26. Mai 1989	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer)	alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen
Insegnamento della storia	Meldung direkt an die Lehrkräfte	Danis/Tavanasa	Schulbezirk Vorder-rhein/Glenner (Schulinspektor G. Dietrich)	per tutti i docenti dalla 4 alla 6 classe elementare e della scuola speciale
	5/6 mag. 1989	Maloja-Chiavenna	Bregaglia Poschiavo	

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur
Davos: Peter Bommeli, Parkstrasse 7, 7270 Davos Platz
Laax: René Bürgi, Casa Peder, 7031 Laax
Poschiavo: Erwin Menghini, Andrau 9, 7013 Domat/Ems
Scuol: René Meier, Bademeister, 7550 Scuol
St. Moritz: Peter Bidermann, Chesa Corvatsch, 7504 Pontresina

Kursorte und Termine

Chur, Hallenbad Sand:	Samstag, 6. Mai 1989	13.00–18.00 Uhr
Davos, Hallenbad:	Samstag, 1. April 1989	13.00–18.00 Uhr
Laax, Hallenbad Gravas:	Samstag, 8. April 1989	13.00–17.30 Uhr
Poschiavo, Hallenbad:	evtl. Herbst 1989, sofern genügend Beteiligung	
Scuol, Hallenbad:	Montag, 20. November 1989	16.30–20.00 Uhr
St. Moritz, Hallenbad:	Samstag, 22. April 1989	13.00–17.30 Uhr

Besammlung

Zur oben angegebenen Zeit umgezogen im Hallenbad des Kursortes.

Kursinhalt

- Persönlicher Schwimmstil
- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertücher, Lehrmittel «Lerne Rettungsschwimmen», Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider (Jupe, Hose, T-Shirt [St. Moritz])

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist

Chur, Davos, Laax, St. Moritz: 11. März 1989
Poschiavo: 30. Juni 1989
Scuol: 21. Oktober 1989
(Diese Anmeldefrist muss unbedingt eingehalten werden.)

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Corso obbligatorio di Storia per i maestri dalla 4^a alla 6^a classe delle scuole elementari e della scuola speciale

Regione

Bregaglia, Poschiavo, Bivio

Obbligo di frequenza del corso

Tutti i maestri dalla 4^a alla 6^a classe delle scuole elementari e speciale

Tematica:

Storia nella scuola elementare: I Romani

Responsabili

Antonio Giuliani, Docente, Poschiavo

Gerhard Würzler, Autore del testo didattico: «Die Römer in Graubünden», Schiers

Prof. Giovanni Giorgetta, Via Cerletti 20, Chiavenna (I)

Orario

Venerdì 5 maggio 1989 dalle 08.45 alle ca. 21.00 (in cluso cena a Chiavenna)

Sabato 6 maggio 1989 dalle 08.00 alle 12.00

Luogo

Maloja-Chiavenna

Programma

Informazioni sul tema «Die Römer in Graubünden» e escursione (Maloja-Chiavenna)

Materiale occorrente

Materiale per scrivere, libretto di frequenza

Convocazione

Tutti gli insegnanti obbligati al corso ricevono un invito personale con il programma e altre informazioni.

N. B. Le lezioni di scuola del sabato omesse per seguire il corso devono essere recuperate o prima o dopo il corso.

Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Liederbuches für das 5.–9. Schuljahr

Region

Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer)

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte vom 5.–9. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen.

Kursleitung

Prof. Gion Giusep Derungs, Eulenweg 10, 7000 Chur
Rudolf Netzer, Schulinspektor, 7460 Savognin

Zeit

Freitag, 26. Mai 1989, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Tiefencastel

Besammlung

Freitag, 26. Mai 1989, um 14.00 Uhr im Schulhaus Cumpogno (Aula) in Tiefencastel

Mitbringen

Romanisches Liederbuch 5.–9. Klasse (Bezugsadresse: Kantonaler Druckschriften- und Lehrmittelverlag, Planaterrastrasse 14, 7000 Chur), Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

Einführung in das neue romanische Liederbuch für das 5.–9. Schuljahr

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

	Seite
Kurse im Baukastenprinzip	11
Lehrerfortbildung – Turnen und Sport: Januar bis August 1989	12
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung	
Kurs 30 Raumplanung in der Praxis (A)	14
Kurs 79 Fremdsprachige Schüler: Eine pädagogische Herausforderung (KG, 1–3) (Chur)	14
Kurs 39 Mit Eltern reden (Das Elterngespräch) (KG, A) (Chur)	14
Kurs 43 Hilfe bei Rechenschwierigkeiten (1–6) (Trun)	15
Kurs 38 Lernstörungen und Lernschwierigkeiten – Vorbeugende Hilfe oder systematische Begünstigung in der Schule? (1–3) (Chur)	15
Kurs 80 Einführung in die Informatik (A) (Filisur)	16
Kurs 105 Einführung in die Informatik (A) (Ftan)	16
Kurs 106 INFORMATIK: Arbeiten mit «SMART» (A) (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank) (Zuoz)	17
Unterrichtsgestaltung	
Kurs 49 Bienen (A) (Landquart)	18
Kurs 50 Botanische Exkursion (A) (Tamins/Felsberg)	18
Cuors 82 Ritmus e rema (KG) (Glion)	18
Kurs 83 Lesen in der 3./4. Klasse (Samedan)	18
Kurs 85 Lesen in der 3./4. Klasse (Klosters)	19
Kurs 87 Leseförderung (A) (Ilanz)	19
Kurs 88 Leseförderung (A) (Samedan)	19
Kurs 107 Leseförderung (A) (Davos)	20
Kurs 104 Treffpunkt Sprache 4: Einführung (A) (Chur)	20
Kurs 51 Das Gedicht (A) (Chur)	20
Kurs 108 Neuere deutsche Literatur (O) (Chur)	21
Kurs 53 More fun with English-teaching (Chur)	21
Kurs 55 Wege zur Mathematik 1./2. Klasse (Chur)	22
Kurs 56 Wege zur Mathematik 3./4. Klasse (Chur)	22
Kurs 57 Wege zur Mathematik 5./6. Klasse (Chur)	22
Kurs 90 Prähistorische Exkursion (A) (Val Camonica/Trento/Vinschgau)	23
Kurs 109 Wege zur Mathematik 1. Klasse Einführungstag 1. Teil (Chur)	23
Kurs 110 Wege zur Mathematik 2. Klasse Einführungstag 1. Teil (Chur)	24
Kurs 111 Wege zur Mathematik 3. Klasse Einführungstag 1. Teil (Chur)	24

		Seite
Kurs 112	Wege zur Mathematik 4. Klasse Einführungstag 1. Teil (Chur)	24
Kurs 113	Wege zur Mathematik 5. Klasse Einführungstag 1. Teil (Chur)	24
Kurs 114	Wege zur Mathematik 6. Klasse Einführungstag 1. Teil (Chur)	25
Kurs 115	Wege zur Mathematik 5. Klasse Geometrie (Einführung) (Samedan)	25
Kurs 116	Wege zur Mathematik 5. Klasse Geometrie (Einführung) (Chur)	25
Cuors 117	Vias alla matematica 2. classa – Introducziun 1. part (Trun)	26
Cuors 118	Vias alla matematica 3. classa – Introducziun 1. part (Trun)	26
Cuors 119	Vias alla matematica 4. classa – Introducziun 1. part (Trun)	26

Musiksch-kreative Kurse

Kurs 58	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–6, Kleinklassenlehrer) (Chur)	27
Kurs 60	Lieder als Spielmaterial (KG) (Tiefencastel)	27
Kurs 62	Einfache Liedbegleitung mit verschiedenen Instrumenten (A) (Chur)	27
Kurs 63	Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (A) (Samedan)	27
Kurs 91	Persönliche Weiterbildung im Malen mit Gouache und Aquarellfarben (A) (Schiers)	28

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 93	Esposizione decorativa di lavori fatti da scolari (Mesocco)	29
Corso 94	Esposizione decorativa di lavori fatti da scolari (Poschiavo)	29
Corso 120	Lavoro a maglia, sistema all'italiana (Roveredo)	29
Cuors 95	Culurir lana (AL) (Lavin)	29
Kurs 67	Bündner Kreuzstich (AL) (Chur)	30
Kurs 121	Kleider nähen (AL) (Chur)	30
Kurs 96	Marmorieren (A, AL) (Zernez)	30
Kurs 98	Weitwinkelfotos mit Lochkamera (5–9) (Sent)	31
Kurs 122	Modellieren mit Ton (Grundkurs) (KG, A) (Domat/Ems)	31
Kurs 123	Heissluftballon (4–9) (Igis)	31
Kurs 124	Bumerangs I und II (A) (Scuol)	31
Kurs 125	Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6) (Danis/Tavanasa)	32

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 101	Bergwandern (A) (Tessin)	33
----------	--------------------------	----

12. Bündner Sommerkurswochen 1989	34
--	-----------

Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - 2 Tage Fr. 40.—
 - 3 Tage Fr. 50.—
 - 4 Tage Fr. 60.—
 - 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

98. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1989 in Genf

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1989 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Kurse im Baukastenprinzip	
Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten	<i>1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern</i> (Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)
Unterstufe	Jede Gelegenheit soll beim Schopf gepackt werden, damit sich unsere Kinder von Pflanzen und Tieren, Wasser, Luft und Erde faszinieren lassen, denn nur für das, was sie heute kennen lernen und gern haben, werden sie sich morgen einsetzen. Anhand auf die 4 Jahreszeiten bezogener Themenkreise werden viele Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt
Viertägiger, über die Jahreszeiten verteilter Kurs, jeweils Mittwoch, von 13.30 bis 17.30 Uhr und von 19.00 bis 21.00 Uhr.	
2. November 1988	Herbst: Früchte, Samen, Farben (Kurs 125)
25. Januar 1989	Winter: Menschen, Tiere und Natur im Winter (Kurs 1) (besetzt)
5. April 1989	Frühling: Wachsen im Frühling (Kurs 2) (besetzt)
14. Juni 1989	Sommer: Weiher und Bach (Kurs 3) (besetzt)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Alle Stufen	Raumplanung in der Praxis (Kurs 30)
10. Mai 1989	Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht
17. Mai 1989	Raumplanung aus der Sicht des Kantons
24. Mai 1989	Die Ortsplanung – eine Aufgabe jeder Gemeinde
31. Mai 1989	Raumplanung – ein vernetztes System

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.–9. Schuljahr	Naturkunde
9. November 1988	Kleine Säugetiere als Haustiere (Einführung zur entsprechenden Ausstellung im Bündner Natur-Museum) (A) (Kurs 124)
18. Januar 1989	Tiere auf dem Bauernhof (O) (Kurs 14)
8. Februar 1989	Fotosynthese und Zellatmung (O) (Kurs 15)
15. März 1989	Spinnen (4–9) (Kurs 48)
10. Mai 1989	Bienen (A) (Kurs 49)
7. Juni 1989	Botanische Exkursion (A) (Kurs 50)

Lehrerfortbildung – Turnen und Sport

Januar bis August 1989

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
2.-4. Januar 1989	Langlauf-Miniwoche (Kurs 34)	Zuoz	LTV GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
3.-5. Januar 1989	Skifahren (Kurs 35)	Splügen	STK GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
März 1989	Gymnastik	dezentralisiert	LTV GR	
2.-4. Juni 1989	Polysportiver Wochenende – FK (J+S) (Kurs 100)	Lenzerheide	TSLK GR und SVSS	zählt auch als FK für J+S
3.-8. Juli 1989	Bergwandern (Kurs 101)	im Tessin	LTV GR	
31. Juli–4. August 1989	Lehrersportwoche (Kurs S 36)	Zuoz	STK GR Turnberater	
<i>Schuljahr 1989/1990</i>	Fairplay – auch in der Schule	in den Turnberater- kreisen	STK GR Turnberater	jeweils 6–8 Lektionen

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 30

Raumplanung in der Praxis (A)

Leiter

Roland Treppe, Raumplaner BSP
Obere Plessurstrasse 17, 7000 Chur

Referenten

Regierungsrat Christoffel Brändli,
Chur
Erwin Bundi, Chef des Amtes für
Raumplanung, Chur
und weitere Referenten aus der Praxis

Zeit

Mittwoch, 10./17./24./31. Mai 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur und weitere Orte

Programm

10. Mai: *Raumplanung – eine Sache,
die uns alle angeht*

- Raumplanung – was ist das?
- Boden – ein unersetzbares Gut (TBS)
- Entwicklung der Raumplanung in der Schweiz
- Stellenwert und Probleme der Raumplanung

17. Mai: *Raumplanung aus der
Sicht des Kantons*

- Die Umsetzung der Raumplanung – eine Aufgabe des Kantons und der Gemeinden
- Die Rolle des kantonalen Amtes für Raumplanung
- Grenzen und Möglichkeiten im Verfahren von Planungsaufgaben

24. Mai: *Die Ortsplanung – eine
Aufgabe jeder Gemeinde*

- Die Bauzonenreduktion – eine Herausforderung an die Gemeinden
- Aktuelle Probleme einer Gemeindebehörde in der Ortsplanung
- Rundgang durch eine Gemeinde
- Theorie und Praxis in der Realität

31. Mai: *Raumplanung – ein ver-
netztes System*

- Raumplanung – mehr als nur Aufgabe der Behörden
- Welchen Beitrag kann die Schule dazu liefern
- Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht

Kursgeld: Fr. 50.—

Kurs 79

Fremdsprachige Schüler: Eine pädagogische Herausforderung (KG, 1–3)

Leiterin

Silvia Hüsler, Neumarkt 3
8001 Zürich

Zeit

Mittwoch, 10. Mai 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Möglichkeiten für eine interkulturelle Pädagogik im Kindergarten- und Schulalltag.

Hilfsmittel: Bilderbücher, Geschichten, Spiele, Lesetexte für Erstleser, Lieder und Verse werden vorgestellt.

Kursgeld: Fr. 10.—

Kurs 39

Mit Eltern reden (Das Elterngespräch) (KG, A)

Leitung

Gion Duno Simeon, Psychologin
lic. phil., Wiesentalstrasse 35
7000 Chur

Rudolf Netzer, Schulinspektor
7460 Savognin

Zeit

Montag, 8./22./29. Mai 1989
17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Bisher gemachte Erfahrungen im Gespräch mit Eltern bilden die Grundlage dieses Kurses. Bei der ersten Zusammenkunft werden wir anhand von einigen Rollenspielen Grundlagen erarbeiten, die im Gespräch mit Eltern wichtig sind. Diese Grundlagen sollen bis zur zweiten Zusammenkunft in der Schule praktisch erprobt werden, damit wir beim zweiten Treffen differenzierter üben können. Während der dritten Zusammenkunft wollen wir schwierigere Situationen im Lehrer-Elterngespräch diskutieren und erproben. Wichtige Voraussetzungen für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich mit seinen Erfahrungen in der Gruppe einzubringen.

Kursgeld: Fr. 20.—

Kurs 43

Hilfe bei Rechenschwierigkeiten (1–6)

Leiterin

Margret Schmassmann
Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

Zeit

Mittwoch, 6./27. September 1989
13.00 bis 19.45 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Trun

Programm

1. Tag:

- Allgemein:
 - Was ist Mathematik?

- Was ist Dyskalkulie (Erscheinungsformen, Ursachen)
- Fehleranalyse
- Vom Zahlenbegriff zum Operationsverständnis
 - Handeln – Verstehen – Automatisieren
 - Gemeinsam: Material, Spiele ausprobieren, Probleme diskutieren

2. Tag:

- Dezimalsystem, Zahlenräume
 - Verständnis und Vorstellungen entwickeln
 - Gemeinsam: Material, Spiele ausprobieren, Probleme diskutieren
- Abschluss: Zusammenfassung, Ausblick, Diskussion

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 18. August 1989

Kurs 38

Lernstörungen und Lernschwierigkeiten – Vorbeugende Hilfe oder systematische Begünstigung in der Schule? (1–6)

Leiter

Dr. Eduard Bonderer, CP-Schulheim
Masanserstrasse 205, 7000 Chur
Telefon Schulheim: 081 27 12 66/44

Zeit

Donnerstag, 7./14./21. Sept. 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Formen und Hintergründe häufiger Lernschwierigkeiten im Sprach-, Rechen- und Schreibunterricht
- Unbeabsichtigte Erschwernisse im Unterricht mit lerngestörten Schülern – Fragwürdige «moderne» Lehrmethoden und Lehrmittel

- Allgemeine und individuelle Hilfestellungen in der Normalklasse
- Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte der Unter- und Mittelstufe

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 17. August 1989

Kurs 80

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hans Stähler, Rufana
7477 Filisur

Zeit

14. bis 18. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Filisur

Programm

Einführung

- Anwenden der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
- Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld

Fr. 50.—

(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 105

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Lehrer des Hochalpinen Töchterinstituts Ftan

Zeit

10 Montagabende ab
4. September 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Ftan

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwendungsbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen (Computermodell «Atari»)
- Arbeit mit Anwendersoftware: zum Beispiel:
- Graphik
 - Textverarbeitung

- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Dieser Kurs wird auf Computern der Marke «Digital Rainbow 100» durchgeführt.

Kursgeld: Fr. 50.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist
14. August 1989

(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursgeld: Fr. 270.—
(inkl. 3 «SMART»-Bücher und Computermiete)

Anmeldefrist
11. August 1989

(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 106

INFORMATIK: Arbeiten mit «SMART» (A) (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken)

Leiter
Mario Feuerstein
San Bastiaan 17
7524 Zuoz

Zeit
5 Mittwochnachmittage ab
30. September 1989
(alle 2–3 Wochen)
14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Zuoz

Programm

1. Wie arbeitet ein PC? (eine allgemeine Einführung)
2. SMART kennenlernen (Möglichkeiten, Aufbau und Arbeitsweise)
3. Erstellen und bearbeiten von Texten
4. Arbeiten mit Tabellen
5. Erstellen, abfragen und unterhalten von Datenbanken

Es wird versucht, den Kurs so zu gestalten, dass sowohl die Anfänger als auch die bereits geübteren SMART-Benützer auf ihre Rechnung kommen.

Unterrichtsgestaltung

Kurs 49

Bienen (A)

(Kurs 5 des Baukastens «Naturkunde»)

Leiter

Anton Heinz, Haus Valsana
7213 Valzeina

Zeit

Mittwoch, 24. Mai 1989 (Achtung:
Neuer Kurstermin!)
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Landquart

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 50

Botanische Exkursion (A)

(Kurs 6 des Baukastens «Naturkunde»)

Leiter

Dr. Erwin Steinmann
Montalinstrasse 15, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 7. Juni 1989
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Tamins/Felsberg

Programm

Studium des Baues, des Vorkommens, der Ökologie von Pflanzen und Insekten

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1989

Cuors 82

Ritmus e rema (KG)

Menader

Prof. Dr. Gion Deplazes
Buchenweg 2, 7000 Chur

Datum

Mesjamna ils 10/24 da matg 1989
15.00–17.00 uras

Liug: Glion

Programm

La finamira dil cuors ei da presentar la muntada da ritmus e rema per igl affon da scoletta. Plinavon vul il cuors introduir las mussadras ellas furmas ritmicas, lur expressiun e character. Tgei pretenda la rema? Diever da ritmus e rema cun exerchezis pratics.

Ina secunda part s'occupescha cun maletg e motiv en la poesia e canzun d'affons, era quei cun exerchezis pratics.

Taxa: fr. 10.—

Kurs 83

Lesen in der 3./4. Klasse

Leiter

Reto Thöny, Salisstrasse 14
7000 Chur
Christian Kasper, Teuchelweg 53
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 13. September 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Grundsätzliche Möglichkeiten der Texterschliessung am Beispiel von 50 Texten

- Leseverfahren
- Formen der Nacharbeit
- Leseanlässe/Schreibanlässe
- Formen des Nacherzählens
- Kleine Gedichts-Werkstatt

In diesem Kurs werden viele Impulse für einen neuzeitlichen «Leseunterricht» in der *Muttersprache* ver-

mittelt. Ideen und Anregungen, die somit auch im Romanischunterricht realisiert werden können.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 26. August 1989

Kurs 85

Lesen in der 3./4. Klasse

Leiter

Reto Thöny, Salisstrasse 14
7000 Chur

Christian Kasper, Teuchelweg 53
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 10. Mai 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Klosters

Programm

Grundsätzliche Möglichkeiten der Texterschliessung am Beispiel von 50 Texten

- Leseverfahren
- Formen der Nacharbeit
- Leseanlässe/Schreibanlässe
- Formen des Nacherzählens
- Kleine Gedichts-Werkstatt

Kursgeld: Fr. 15.—

Kurs 87

Leseförderung (A)

Zusammenarbeit Schule und Bibliothek

Leiter

Hans Dönz

Leiter Bündner Volksbibliothek
Arcas 1, 7000 Chur

Bernhard Guidon, Saluferstrasse 25
7000 Chur

Josef Nigg, Büehlweg 62
7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 7. Juni 1989
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

- Wie bringe ich die Kinder zum Lesen? Wie mache ich ihnen das Buch schmackhaft?
- Möglichkeiten zum Einsatz der Bücherkiste im Unterricht.
- Kriterien für den Schüler zur Auswahl eines Buches.
- Buchbeurteilung durch den Schüler.
- Stillesestunde
- Vorbereitung der Schüler auf den Bibliotheksbesuch.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 17. Mai 1989

Kurs 88

Leseförderung (A)

Zusammenarbeit Schule und Bibliothek

Leiter

Hans Dönz

Leiter Bündner Volksbibliothek
Arcas 1, 7000 Chur

Bernhard Guidon, Saluferstrasse 25
7000 Chur

Josef Nigg, Büehlweg 62
7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 14. Juni 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

- Wie bringe ich die Kinder zum Lesen? Wie mache ich ihnen das Buch schmackhaft?
- Möglichkeiten zum Einsatz der Bücherkiste im Unterricht.

- Kriterien für den Schüler zur Auswahl eines Buches.
- Buchbeurteilung durch den Schüler.
- Stillesestunde
- Vorbereitung der Schüler auf den Bibliotheksbesuch.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist
27. Mai 1989

Kurs 107

Leseförderung (A)

Zusammenarbeit Schule und Bibliothek

Leiter

Hans Dönz
Leiter Bündner Volksbibliothek
Arcas 1, 7000 Chur
Bernhard Guidon, Saluferstrasse 25
7000 Chur
Josef Nigg, Büehlweg 62
7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 20. September 1989
14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Davos

Programm

- Wie bringe ich die Kinder zum Lesen? Wie mache ich ihnen das Buch schmackhaft?
- Möglichkeiten zum Einsatz der Bücherkiste im Unterricht.
- Kriterien für den Schüler zur Auswahl eines Buches.
- Buchbeurteilung durch den Schüler.
- Stillesestunde
- Vorbereitung der Schüler auf den Bibliotheksbesuch.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist
1. September 1989

Kurs 104

Treffpunkt Sprache 4: Einführung (A)

Leiter

Dr. Bruno Good
Autor des Lehrmittels
Bei der Post, 8469 Guntalingen

Zeit

Mittwoch, 6. September 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das neue interkantonale Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4 (Ersatz für das Zürcher Lehrmittel von Angst/Eichenberger). Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 16. August 1989

Kurs 51

Das Gedicht (A)

Leiter

Dr. Paul Emanuel Müller
Seidengut 15, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 13./20./
27. September 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Informationen zum Verständnis – besonders auch des neueren Gedichtes
- Das Gedicht als Anlass zu eigenem Gestalten (vielfältige Anregungen und Übungen, kreative eigene Arbeit)
- Gemeinsame Erarbeitung von Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung (nach Stufen)

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 24. August 1989

Kurs 108

Neuere deutsche Literatur (O)

Leiter

lic. phil. Christine Bucher
Wingertweg 11, 7000 Chur
Dr. Martin Eckstein
Storchengasse 18, 7000 Chur
Dr. Gerhard Karl Stähli
Quaderweg, 7206 Igis

Zeit

Mittwoch, 8. November 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Schwerpunkte in der deutschen Literatur seit 1940 und Tendenzen im heutigen Textschaffen
- Ausgewählte Beispiele für den Unterricht an Real- und Sekundarschulen
- Diskussion über den Stellenwert zeitgenössischer Texte in unseren Lehrmitteln

- Folgerungen für die Lehrerfortbildung

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 20. Oktober 1989

Kurs 53

More fun with English-teaching

(Ein Weiterbildungskurs für Real- und Sekundarlehrer, die Englisch erteilen)

Leiter

Margrit Hagenow-Caprez
Englischlehrerin, lic. phil. I
7014 Trin
Hazel Myerscough, BA
RSA prep cert, 7000 Chur
Sina Stiffler-Flury
Englischlehrerin dipl. RSA
7000 Chur

Zeit

8 Donnerstagabende ab
7. September 1989
20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Teachers will have the opportunity to improve their own English through discussions, reading and writing exercises, games etc. Teachers will get to know and use new forms of teaching languages and communication in the classroom:
presenting new vocabulary
handling texts
working with tapes
using visual aids, games, songs
working in groups of different sizes
In this course we'll also talk about and compare textbooks that are used in secondary schools.

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 12. August 1989

Kurs 55

Wege zur Mathematik

1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 31. Juli bis 4. August 1989 statt)

Leiter:

Gian Carlo Conrad, 7537 Münstair
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53
8708 Männedorf

Zeit

3. bis 7. Juli 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs 56

Wege zur Mathematik

3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 31. Juli bis 4. August 1989 statt)

Leiter

Peter Buchli, Ernsalin
7411 Sils i. D.
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53
8708 Männedorf

Zeit

3. bis 7. Juli 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs 57

Wege zur Mathematik

5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 31. Juli bis 4. August 1989 statt)

Leiter

Max Hangartner, Riedstrasse 95
8200 Schaffhausen
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

3. bis 7. Juli 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs 90

Prähistorische Exkursion (A)

Leiter

Max Zurbuchen, Prähistoriker
Boniswilerstrasse 415
5707 Seengen (AG)
Christian Foppa, Aspermontstrasse 9
7000 Chur

Zeit

8. bis 14. Oktober 1989
(Abfahrt Sonntagnachmittag)

Ort

Val Camonica/Trento/Vinschgau

Programm

Prähistorische Exkursion mit einem kleinen Car ins Val Camonica.

Reiseziele

Chur–Puschlav–Aprica Pass–Val Camonica–Capo di Ponte (Ausflüge

unter Mitwirkung von Dr. Ausilio Priuli zu den weltbekannten Felsbildern) – Riva–Arco (Ausflugsthemen: Feuerstein, Jungsteinzeit, archäologischer Lehrpfad) – Bozen–Vinschgau–Müstair– Chur

Kursziele

Unter kundiger Führung lernen wir an Ort und Stelle die wichtigsten Räume der Urgeschichte kennen. Wir machen einen Streifzug von der Altsteinzeit bis in die Bronzezeit und lernen die Arbeit der Archäologen hautnah kennen. Wir erhalten die Möglichkeit, Orte zu besichtigen, welche der Öffentlichkeit selten zugänglich sind.

Kursgeld: Fr. 550.—

(inkl. Reise, Kost und Logie [Halbpension]!)

Anmeldefrist: 31. Juli 1989

Weitere Auskünfte bei
Christian Foppa, Chur
(Telefon 081 24 72 05)

Kurs 109

Wege zur Mathematik

1. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 30. August 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einblick in die Quartalspläne 1 + 2, in welchen folgende Themen behandelt werden:
 1. Sortieren
 2. Relationen
 3. Von der Länge + Menge zur Zahl
 4. Zahlbegriff
 5. log. Blöcke

- Elternarbeit
- Spielformen für den Zahlenbegriff

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 12. August 1989

Kurs 110

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 13. September 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bei 100 wird berücksichtigt.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 26. August 1989

Kurs 111

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Davos Laret

Zeit

Mittwoch, 30. August 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Halbjahresprogramm:

Übersicht

Wochenziele

Schwerpunkt:

Zahlenraumerweiterung

Einsatz der neuen Rechenformen und -hilfen.

(Zusatz: Nur für Lehrer, die
.....)

Kursgeld: —.—

Anmeldefrist: 12. August 1989

Kurs 112

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Gijus
7265 Davos Laret

Zeit

Mittwoch, 13. September 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
 - Addition
 - Subtraktion
 - Multiplikation
- Rechnen und anwenden von
 - Flussdiagramm
 - Rechenbaum
 - Maschine
 - Stern

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 26. August 1989

Kurs 113

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 27. September 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1989/90 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:

- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 6. September 1989

Kurs 114

**Wege zur Mathematik
6. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 20. September 1989
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Schwerpunkte:

- Flächenberechnungen
- Bruchrechnen
 - erweitern
 - kürzen
 - gleichmässig machen
- von Seite 3 bis 52
- von AB 1 bis A 15

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 2. September 1989

Kurs 115

**Wege zur Mathematik 5. Klasse:
Geometrie (Einführung)**

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 30. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «*Wege zur Mathematik 5/6, Geometrie*» arbeiten wollen.

Im 1. Kursteil befassen wir uns mit

- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel. *Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!*

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 12. August 1989

Kurs 116

**Wege zur Mathematik 5. Klasse:
Geometrie (Einführung)**

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8700 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 13. September 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5/6, Geometrie» arbeiten wollen.

Im 1. Kursteil befassen wir uns mit

- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 26. August 1989

Cuors

Vias alla matematica

2. classa: Introducziun 1. part

Menader

Capaul Giachen, 7166 Trun

Datum: 13 da settember 1989

14.15–18.15 uras

Liug: Trun

Program

Ils participonts dil cuors vegnan confruntai cul plan e cul cuntegn digl emprem quartal el mied «Vias alla matematica». Cuortamein vegnan ils plans dil quartal e dalla jamna skizzai. Sur tut vegn risguardau il quintar tochen 100.

Taxa: fr. —.—

Annunzia: entochen ils 28 d'uoost 1989

Cuors 118

Vias alla matematica

3. classa: Introducziun 1. part

Menadra

Ursula Carisch, scolasta

7134 Sursaissa-Runcal

Datum

mesiamna, ils 20 da settember 1989

14.15–18.15 uras

Liug: Trun

Program

- formar diembers
- slargar il spazi da diembers
- guens vestgi en
- Golf, diagram circular
- garter
- mesiras da lunghezia

Taxa: fr. —.—

Annunzia: 2 da settember 1989

Cuors 119

Vias alla matematica

4. classa: Introducziun 1. part

Menadra

Ursula Carisch, scolasta

7134 Sursaissa-Runcal

Datum

13 da settember 1989

14.15–18.15 uras

Liug: Trun

Program

- Il spazi da diembers vegn slargaus
- Introducziun dallas operaziuns a scret:
 - Addiziun
 - Subtracziun
 - Multiplicaziun
- Quintar e diever dil
 - Diagram circular
 - Pumper da quens
 - Maschina
 - Quens en steilas

Taxa: fr. —.—

Annunzia: 28 d'uoost 1989

Musisch-kreative Kurse

Kurs 58

Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–6, Kleinklassenlehrer)

Leiterin

Sabine Hoffmann, Obere Wasen 94
4335 Laufenburg

Zeit

Samstag, 20. Mai 1989
14.00 bis 22.00 Uhr mit einer
Verpflegungspause

Ort: Chur

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 60

Lieder als Spielmaterial (KG)

Leiterin

Gerda Bächli, Zeltweg 9
8032 Zürich

Zeit

5./6. Mai 1989
5. Mai: 17.00 bis 21.00 Uhr
6. Mai: 13.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

- Spiel-, Tanz- und Kinderlieder
- Lieder zu Bilderbüchern und Märchen
- Einfache Kindertänze

Kursgeld: Fr. 15.—

Kurs 62

Einfache Liedbegleitung mit verschiedenen Instrumenten (A)

Leiter

Guido Alig, Flumisgasse 177
7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch,
25. Oktober/8. November 1989

Ort: Untervaz

Programm

und weitere Angaben werden im
Schulblatt Nr. 6/89 bekanntge-
geben.

Kurs 63

Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (A)

Leiterin

Erika Urner-Wiesmann
Schlossergasse 1, 8001 Zürich

Zeit

Freitag/Samstag,
8./9. September 1989
Freitag: 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Die Teilnehmer sollen Anleitung erhalten, wie sie Darstellungsweise und Motive einer Kinderzeichnung lesen, verstehen und interpretieren können. Einführung in den Themenbereich (Inhalt, Thematik und Symbolik der Kinderzeichnung). Anhand von Zeichnungen, die die Teilnehmer aus ihrem Arbeitsbereich ausgewählt haben, versuchen sie, sich in die Aussagen zu vertiefen und gemeinsam nach geeigneten pädagogischen Hilfestellungen zu suchen.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist

23. August 1989

Kurs 91

**Persönliche Weiterbildung
im Malen mit Gouache und
Aquarellfarben (A)**

Leiter

Hans Hitz, Im Feld
7220 Schiers

Zeit

5 Mittwochnachmittage ab
24. Mai 1989
14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Schiers

Programm

«Malen heisst nicht Formen färben,
sondern Farben formen.»

Wie geschieht das?

Malen mit verschiedenen Pinseln.
Malen auf verschiedene Farbträger
(Papiersorten).

Wir wollen nicht primär Bilder ma-
len, wenn sich solche ergeben, so
freuen wir uns.

Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist: 1. Mai 1989

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 93

Esposizione decorativa di lavori fatti da scolari

Responsabile

Hunziker Friedrich
Tittwiesenstrasse 78, 7000 Coira
Tel. 081 21 34 11

Data

Mercoledì, 10 maggio 1989
dalle ore 13.45 alle 16.45

Luogo del corso

Mesocco

Programma

- Come trattare gli oggetti
- mezzi ausiliari per la decorazione
- «Der goldene Schnitt»
- il raggruppamento
- idea e concezione

Tassa del corso: fr. 15.—

Scadenza dell'iscrizione

26 aprile 1989

Corso 94

Esposizione decorativa di lavori fatti da scolari

Responsabile

Hunziker Friedrich
Tittwiesenstrasse 78, 7000 Coira
Tel. 081 21 34 11

Data

Mercoledì, 17 maggio 1989
dalle ore 14.00 alle 17.00

Luogo del corso

Poschiavo

Programma

- Come trattare gli oggetti
- mezzi ausiliari per la decorazione
- «Der goldene Schnitt»
- il raggruppamento
- idea e concezione

Tassa del corso: fr. 15.—

Scadenza dell'iscrizione

29 aprile 1989

Corso 120

Lavoro a maglia, sistema all'italiana

Responsabile

Gabriella Pianca, Via Nosedo 24
6900 Massagno
Tel. 091 56 93 07

Data

Mercoledì 6 settembre 1989
dalle 13.30 alle 18.00

Luogo

Scuole Regionali di Roveredo

Programma

- Posizione, tenuta corretta degli attrezzi (ferri, uncinetto)
- Lavorazione esatta, legata al coordinamento motorio, alla complementarietà nell'uso contemporaneo della mano destra e sinistra (brevi esecuzioni pratiche)
- Presentazione tramite una videocassetta di allievi con differenti difficoltà:
analisi degli errori, conseguenze negative, strategie da adottare per superarle.

Tassa del corso: fr. 5.—

Scadenza dell'iscrizione

18 agosto 1989

Cuors 95

Culurir lana (AL)

Manader

Aita Dermont-Stupan, Grava
7031 Laax

Data

3–5 lügl 1989
10.00–16.00 uras

Lö: Lavin

Program

- lavar lana
- ramassar ed imprender a cugnuoscher plantas per culurir
- pizzir
- culurir
- ev. filar e s-chartatschar

Taxa: Fr. 60.—

Annunzcha: 3 gүн 1989

Kurs 67

Bündner Kreuzstich (AL)

Leiterin

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 10./17./24. Mai 1989
15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Aufbau
- Entwerfen und Vereinfachen von Motiven aus einem Kreuzstichbuch
- Sticken dieser Muster für den Ordner oder an einem Gegenstand
- Eckbildung

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 26. April 1989

Kurs 121

Kleider nähen (AL)

Leiter

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit:

6 Mittwochabende ab
6. September 1989
jede zweite Woche
19.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Persönliche näh- und schnitt-technische Fertigkeiten erweitern mittels Herstellung von ein bis zwei Kleidungsstücken.

- Verändern und anpassen von Fertigschnitten
- Zuschneiden, Anprobe und fertigmachen eines Gegenstandes
- Ideenaustausch für den Oberstufenunterricht

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 16. August 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs 96

Marmorieren (A, AL)

Leiterin

Anita Peter, Val Forada
7551 Ftan

Zeit

Mittwoch, 7./14./21./28. Juni 1989
14.15 bis 17.45 Uhr

Ort: Zernez

Programm

- Grundmethode des Marmorierens: Traditionelle Papiere und Verfahren
- Marmorieren mit Ölfarben
- Marmorieren auf verschiedene Materialien

Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist: 16. Mai 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs 98

Weitwinkelfotos mit Lochkamera (5–9)

Leiter

Dumeng Secchi, Pradé, 7554 Sent
Telefon 084 9 92 96

Zeit

Mittwoch, 24./31. Mai 1989
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Sent

Programm

Für diesen Kurs brauchen wir einen dunklen Raum mit fliessendem Wasser und für jeden Teilnehmer eine grosse, verschliessbare, runde Kartonbüchse (1–2 kg Ovomaltinebüchse oder Waschmittelbehälter).

- Am ersten Nachmittag verwandeln wir die Büchse in eine Lochkamera und machen die ersten Fotos (negativ: Weiss wird schwarz abgebildet und umgekehrt).
- Am zweiten Nachmittag wird gezeigt, wie daraus mit Hilfe einer 20-Watt-Glühbirne und einer Glasplatte ein Positivabzug hergestellt wird.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 3. Mai 1989

Kursträger: BVHU

Kurs 122

Modellieren mit Ton (Grundkurs) (KG, A)

Leiter

Peng Alois, Via Nova 120
7013 Domat/Ems

Zeit

Donnerstag,
11./18./25. Mai, 1. Juni 1989
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm

- Erarbeiten verschiedener Techniken
- Ausarbeiten einiger Beispiele für den Werkunterricht

Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist: 26. April 1989

Kursträger: BVHU

Kurs 123

Heissluftballon (4–9)

Leiter

Dumeng Secchi, Sekundarlehrer
7554 Sent

Zeit

Mittwoch, 17. Mai 1989
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Igis

Programm

Wir bauen zu zweit bunte Seidenpapierballone (ca. 0,9 m³). Ist es genügend windstill, lassen wir sie draussen steigen (mit Watte und Spirit), sonst veranstalten wir einen «gefesselten Aufstieg im Saal» und widmen uns in der verbleibenden Zeit Miniaturdrachen aus Papier (A4).

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 1. Mai 1989

Kursträger: BVHU

Kurs 124

Bumerangs I und II (A)

Leiter

Dumeng Secchi, Pradé
7554 Sent

Zeit

Mittwoch, 6./13. September 1989
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Scuol

Programm

1. Wir bauen zwei kleine leichte Bumerangs, die kaum Wurfkraft benötigen und auch in einer Turnhalle geworfen werden können (ab 6 Jahre).
2. Wir bauen einen «klassischen» Bumerang aus Sperrholz, der zuverlässig zurückkehrt und mit etwas Übung auch gefangen werden kann (ab 10 Jahre).

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist

23. August 1989

Kursträger: BVHU

Kurs 125

**Werken zur Urgeschichte:
Steinbearbeitung (Meissel und
Ritzzeichnung) (4–6)**

Leiter

Christian Foppa, Primarlehrer
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 27. September 1989
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Danis/Tavanasa

Programm

Wir ritzen mit Feuerstein oder Ahle eine Zeichnung auf eine Schiefertafel.
Wir schleifen auf einer Sandsteinplatte einen Meissel aus Tonschiefer.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist

11. September 1989

Kursträger: BVHU

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 101

Bergwandern (A)

Leiter

Niklaus Kindschi, Turn- und Sportlehrer, Alteinring 3
7270 Davos Platz
Telefon 083 5 22 66

Zeit

3. bis 7. Juli 1989

Ort: Tessin

Programm

- Von den Palmen zu den Gletschern – die vielfältigen Reize des Tessins lassen die Kontraste alpiner Landschaften besonders eindrücklich erleben
- Über Berg und Tal – alpine Passübergänge und Gipfelbesteigungen erfordern eine gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- Leben im Gebirge – das Auffrischen der Kenntnisse über Orientierungsmittel, Planung und Vorbereitung von Touren, Gebirgstechnik im hochalpinen Gelände sowie das Beobachten der reichhaltigen Flora und Fauna tragen zu weiterer Gebirgserfahrung bei.

Route

Locarno – Pizzo Madone – Mergoscia/
Mergoscia – Lavertezzo – Frasco/
Sonogno – Redortascharte – Prato di Sornico/
Prato di Sornico – Cristallinahütte/
Cristallinahütte – Pizzo Cristallina – Basodinhütte/
Basodinhütte – Pizzo Basodino – San Carlo

Kursgeld: Fr. 175.—

Anmeldefrist: 15. Mai 1989

Kursträger: BISS

12. Bündner Sommerkurswochen 1989 (31. Juli–11. August)		Anmeldefrist: 24. April 1989	
Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit
S 1	Herausforderungen für den Lehrer von heute? Peter Loretz, Chur	3	31. 7.–4. 8. 7. 8.–11. 8.
S 2	2. Fortbildungswoche mit heilpädagogischen Themen für Kleinklassen- und Sonderschullehrer Dr. Ruedi Arn, Zürich	5	— — — — —
S 3	Autogenes Training und AT mit Kindern (KG, A) Maja Iten, Emmetten (Dieser Kurs ist besetzt!)	5	— — — — —
S 4	Mentorenkurs 1989 Prof. Dr. Theo Ott, Maienfeld; Reto Davatz, Chur (Dieser Kurs ist besetzt!)	3	— — — — —
S 5	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers	5	— — — — —
S 6	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Peter Buchli, Sils i. D.; Peter Cafilisch, Laret	5	— — — — —
S 7	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Walter Bisculm, Chur; Fredy Züllig, Embrach	5	— — — — —
S 8	Vias alla matematica 1./2. classa Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Giachen Capaul, Trun	5	— — — — —
S 9	Vias alla matematica 3./4. classa Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Ursula Carisch, Obersaxen	5	— — — — —

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit	
			31. 7.–4. 8.	7. 8.–11. 8.
S 11	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 1. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1		–
S 12	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1		–
S 13	«Leichter lernen» bei den ABC-Schützen – möglich? Dr. Rosa Skoda-Somogyi, Olten	4	– – – –	–
S 14	Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (Sek) Theo Tschopp, Olten	1		–
S 15	Die Entstehung der Eidgenossenschaft aus heutiger Sicht (A) Prof. Dr. Werner Meyer, Basel;	5		– – – –
S 16	Ost-West-Konflikt von den Anfängen bis heute (O) Franz Ehrler, Buttisholz	5	– – – –	–
S 17	Heimatkunde heute – «Erleben» ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6) Dr. Hannes Sturzenegger, Zollikon; Erwin Gredig, Malans; Andreas Meier, Schiers; Christine Pajarola, Chur; Ignaz Vinzens, Ilanz	5		– – – –
S 18 A+B	Einführung in die Informatik (A) (2 Kurse à je 5 Tage) Roland Grigioni, Domat/Ems; Hans Stähler, Filisur	5	– – – –	– – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	31. 7.-4. 8.	Zeit 7. 8.-11. 8.
S 19 A+B	Einführung in die Informatik (A) (2 Kurse à je 5 Tage) Hansueli Berger, Thusis; Walter Eschmann, Chur	5	- - - - -	- - - - -
S 20	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (1–6, Kleinklassen- und Sonderschullehrer)	5	- - - - -	- - - - -
S 21	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A) Heinrich von Bergen, Bern	5	- - - - -	- - - - -
S 22	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn; Jost Nussbaumer, St. Gallen	5	- - - - -	- - - - -
S 23	Singen/Musik auf der Mittel- und Oberstufe Klaus Bergamin, Davos Platz; Rosmarie Haueter, Chur; Hans Röllin, Davos Platz.	5	- - - - -	- - - - -
S 24	Kunst und Geschichte im Bündnerland (A) Dr. Markus Fürstenberger, Basel	5	- - - - -	- - - - -
S 25	Experimente mit Drucktechniken (KG, A) Prof. Rudolf Seitz, München	5	- - - - -	- - - - -
S 26	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart (Dieser Kurs ist besetzt!)	5	- - - - -	- - - - -
S 27	Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5	- - - - -	- - - - -
S 28	Video-Werkstatt (Filmen mit Video) (A) Hans-Jörg Riedi, Chur	5	- - - - -	- - - - -

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	31. 7.-4. 8.	Zeit 7. 8.-11. 8.
S 29	Rakukurs für Anfänger und Fortgeschrittene (KG, A) Sabine Teuteberg, Basel/London	5		
S 30	Bau einer Holzdrehbank (O) Peter Luisoni, Schiers	5		
S 31	Praktisches Arbeiten auf der Holzdrehbank (O) Peter Luisoni, Schiers	5		
S 32	Metallarbeiten mit Schwerpunkt «Schweissen» (O) Valerio Lanfranchi, Churwalden	5		
S 33	Seidenmalerei (AL, A) Ursula Steiner, Henggart (Dieser Kurs ist besetzt!)	5		
S 34	Kleider nähen: Verarbeitung von Maschenware (AL) Elisabeth Mürger, Chur (Dieser Kurs ist besetzt!)	5		
S 35	Wohnen – Wohnungsgestaltung (HWL) Tagungsleitung: Marianne Wittwer, Chur	5		
S 36	Sommersportwoche (A) Renato Menghini, Poschiavo	5		
S 37bis	LETTERATURA DELLA SVIZZERA ITALIANA E SCUOLA DELL'OBBLIGO (1-9) Prof. Renato Martinoni, Minusio	5		

Kurs S 1

Herausforderungen für den Lehrer von heute? (A)

Leiter

Peter Loretz, Seminarlehrer
Loestrassse 79, 7000 Chur
verschiedene Referenten

Zeit

7. bis 9. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Für einmal verlassen wir das Klassenzimmer und wenden uns der schulischen Umgebung zu. Wir nehmen mit Vertretern der Wirtschaft, Politik und Elternvereine Kontakt auf und versuchen, auf folgende Fragen Antworten zu bekommen:

Welche Forderungen werden heute an die Schule, an mich als Lehrer gestellt? Was erwarten Wirtschaftsleute, Politiker und Eltern?

Wie gehen wir Lehrer mit den verschiedensten Begehren aus der Gesellschaft um?

Arbeitsform: Referate von Fachleuten; Gruppendiskussionen.

Es sind zudem Exkursionen in ausgewählte Betriebe vorgesehen.

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 2

2. Fortbildungswoche mit heilpädagogischen Themen für Kleinklassen- und Sonderschullehrer

Leiter

Dr. Rudolf Arn
Heilpädagogisches Seminar Zürich
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Zeit

7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

– Überprüfen und Bedenken der eigenen Schulsituation in den Bereichen:

Erziehen, Fördern, Lehren und Lernen, Methodik/Didaktik, Unterrichtsorganisation, Zusammenleben, Zusammenarbeit mit Kollegen, Behörden und Eltern

– Blick über den eigenen Zaun:

Neue oder mir unbekannte Erkenntnisse in Heilpädagogik, Psychologie, Schulführung u. a. m.

Kennenlernen von methodisch-didaktischen Hilfen, welche meine Arbeit optimieren

– Setzen von *neuen Schwerpunkten* in meinem Schulalltag

Kursgeld: Fr. 95.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 3

Autogenes Training und AT mit Kindern (A)

Leiterin

Maja Iten, Bächliweg
6376 Emmetten

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

– Autogenes Training in Theorie und Praxis

– Das vegetative Nervensystem

– Die Funktionsweise unseres Unterbewusstseins

- Entspannung durch Loslassen
- Entspannung durch den richtigen Umgang mit Ärger
- Andere Entspannungsübungen
- Anwendungsmöglichkeiten des AT bei Kindern
- Lektionen (AT) mit Kindern
- Kindergerechte Formeln und Suggestionen
- Phantasiereisen mit Kindern
- Erkennen der kindlichen Probleme anhand der Phantasiereisen

Kursgeld: Fr. 50.—

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs S 5

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom
3. bis 7. Juli 1989 statt)

Leiter

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich
Willi Eggimann, Schrau
7220 Schiers
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen

- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist

24. April 1989

Kurs S 6

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom
3. bis 7. Juli 1989 statt)

Leiter

Peter Buchli, Ernsalin
7411 Sils i. D.
Peter Caflisch, Lehrer
Haus Guijus, 7265 Davos Laret
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 7

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. Juli 1989 statt)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf
Fredy Züllig, In Langwise 43
8424 Embrach

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtformen besprochen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Cuors S 8

Vias alla matematica 1.+2. classa

Menaders

Capaul Giachen, 7166 Trun
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Datum

7.–11. d'uost 1989
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Liug: Trun

Program

Intent dil cuors ei da dar als participants ina introducziun adequata e pratica el mied «Vias alla matematica».

Ils suandonts témas vegnan elaborai:

- 1) formar quantitads e sortir
- 2) Maschinas
- 3) Dalla lunghezia e dalla quantidad al diember
- 4) Mied da scriver diembers
- 5) Las operaziuns
- 6) Golf matematic e diagram circular
- 7) Mesiras
- 8) Informaziun: Sera da geniturs

Taxa: fr. —.—

Annunzia

entochen ils 24 d'avrel 1988

Cuors S 9

Vias alla matematica 3./4. classa

Menaders

Ursula Carisch, scolasta
7134 Sursaiassa-Runcal
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Datum

7.–11. d'uost 1989
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Liug: Trun

Program

Ils suandonts témas vegnan elaborai:

- Formar quantitads: sortir – divisibilidadad
- Maschinas: garter, triangel, steila, diagram en fuorma da pumer
- Mied da scriver diembers
- Mesiras
- Quens vestgi en
- Golf, diagram circular
- Squareville
- Funcziuns empiricas
- Pratics exempels d'exercezis
- Informaziun sur la sera da geniturs

Taxa: fr. —.—

Annunzia: 24 d'avrel 1988

Kurs S 11

Einführung in das St. Galler Mathematik Lehrmittel für die erste Realklasse

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit

Donnerstag, 10. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Aufbau des Lehrmittels, Grundideen
- Neue Strukturen
- Neue Einführungen
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig

Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematik Lehrmittel im

Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 12

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit

Freitag, 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Rechenteil:

- Arbeit mit dem Taschenrechner
- Neue Einführungen
- Besondere Kapitel des MR 2
 - Gesetzmässigkeiten
 - Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des MR 3
- Planungsfragen

Geometrieteil:

- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig

Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematik Lehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 13

«Leichter lernen» bei den ABC-Schützen – möglich?

(1–2., Kleinklassen, Sonderschulen)

Leiterin

Rosa Skoda-Somogyi
Dr. phil. C. Sc., Im Meierhof 6
4600 Olten

Zeit

31. Juli bis 3. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Kurs sollen konkrete Wege der Mobilisierung tiefer liegenden leibseelischen Kräfte der Schulanfänger in ihren vielfältigen Lebensbezügen aufgezeigt werden, an welchen jeder mitkommen kann, weil er nicht nur mit dem Kopf, sondern mit seinem ganzen Körper lernt. Da diese Möglichkeiten bei jedem benützten Lehrgang von Schlüsselbedeutung sind, werden wir unsere bisherigen Erfahrungen unter einem breiteren Blickwinkel wie gewohnt, austauschen und werden ein Modell kennenlernen, welches sich unter schwierigen Lernbedingungen langjährig bewährt hat. Indessen sollen neuartige Vorbereitungs- und Übungswege durchgespielt werden, wie z. B. das strukturierte Bilderlesen, das «Schreibtanzen» (Schrift), das voralphabetische Geschichtschreiben, dynamische Formen der Lautgewinnung, Wortbildung bei verstärkten Bewusstseinskräften, das didaktische Phantasiespiel, spezielle Lernspiele u. a. Wert wird ebenfalls auf Eigentexte sowie auf ein zielgerecht geplantes «interdisziplinäres» Lernen gelegt.

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 14

Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Donnerstag, 10. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag)

Wichtig

Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 15

Die Entstehung der Eidgenossenschaft aus heutiger Sicht (A)

Leiter

Prof. Dr. Werner Meyer
Historisches Seminar
Hirschgässlein 21, 4051 Basel

Zeit

7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs versucht, einen Überblick über den gegenwärtigen Forschungsstand zum Problem «Entstehung der Eidgenossenschaft» zu vermitteln, wobei besonders auch

auf die Anwendungsmöglichkeiten in der Unterrichtspraxis eingegangen werden soll. Zentrale Stoffbereiche: Lebens- und Wirtschaftsformen in der Urschweiz, Widerstandsbewegungen, politisches Zusammenwachsen, Tell und Mythenbildung.

Der Kurs ist mit einer zweitägigen Exkursion nach Uri und Schwyz verbunden, auf der historische Stätten (u. a. Zwing Uri, Tellmuseum, Morgarten) besucht werden.

Kursgeld: Fr. 145.—

(inkl. Exkursion mit Nachtessen, Unterkunft und Frühstück)

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 16

Ost-West-Konflikt von den Anfängen bis heute (O)

Leiter

Dr. Franz Ehrler, Chäppelirain
6018 Buttisholz

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs dient ausschliesslich der persönlichen Weiterbildung. Auf reiches und vielfältiges Quellenmaterial gestützt (Texte, Karikaturen, Videofilm, Karten und Dias), versuchen wir Einblick zu gewinnen in die Hintergründe des West-Ost-Konfliktes. Dabei wird die Ideologie der beiden «Gegner» aus Raum und Geschichte interpretiert, werden Entstehung der Rivalität, Ausbruch des Kalten Krieges und die allmähliche Annäherung in friedlicher Koexistenz und Entspannung dargestellt.

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 17

Heimatkunde heute – ERLEBEN, ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6)

Leiter

Prof. Dr. Hannes Sturzenegger
Binderstrasse 54, 8708 Zollikon
Erwin Gredig, Im Galli
7208 Malans
Andreas Meier, Obere Au
7220 Schiers
Christine Pajarola
Aquasanastrasse 34, 7000 Chur
Ignaz Vinzens
Via Centrala 118, 7130 Ilanz

Zeit

7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Erlebnishaft zeigen wir auf, wie Heimatkunde in der Schule stattfindet. Die ausgewählten Beispiele sind auf andere Talschaften unseres Kantons transferierbar:

- Begegnung mit Kunst
- Zur Bedeutung des Gebirgswaldes
- Bauer und Siedlungsentwicklung
- Papierfabrik, Kehrlichtverbrennung/-verwertung

Gedanken zum Heimatbegriff und Erarbeiten von Grundthesen zum Heimatkundeunterricht sowie das Erleben sind in diesem Kurs wichtiger als Zusammentragen pfannenfertiger Lektionen und Arbeitspapierfabrikation.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 18 A

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hans Stäbler, Rufana
7440 Filisur

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung

An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 50.—

(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 18 B

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Roland Grigioni
Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit

7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung

An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 50.—

(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 19 A

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Walter Eschmann
Neubuchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung

An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 50.—

(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 19 B

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hansueli Berger, Am Bach 8 K
7430 Thusis

Zeit

7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Allgemeine Informatik
 - Geschichte
 - Hardware
 - Software
- Programmierung
 - Algorithmen
 - Programmiersprache LOGO
- Anwenderprogramme
 - Menugesteuerte Benutzeroberfläche
 - Grafische Benutzeroberfläche

Zur Orientierung

An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 55.—

(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 24. April 1989

(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 20

RHYTHMIK – ein pädagogisches Arbeitsprinzip

(1–6, Kleinklassen- und Sonderschullehrer)

Leiterin

Sabine Hoffmann-Muischneek
Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir werden gemeinsam Wege suchen und Spiele entwickeln

- zur eigenen Bewegungs- und Raumerfahrung
- zum sozialen Lernen
- zum Körperschema
- um über vielfältige Sinneserfahrungen die Wahrnehmungsleistungen zu fördern
- um die gestalterischen Fähigkeiten zu unterstützen und zu erweitern

Die tägliche Arbeit mit einer Kindergruppe gibt Anlass zu methodisch-didaktischen Überlegungen und soll, neben der eigenen Erfahrung, mithilfe der Rhythmik als einem fächer- und stufenübergreifenden Arbeitsprinzip auf die Spur zu kommen.

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist

24. April 1989

(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 21

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter

Heinrich von Bergen, Musiklehrer
Murtenstrasse 40–315, 3008 Bern

Zeit

7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung

- Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimm- bildung mit Kindern
- Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Ensemble- singen in kleinen Gruppen
- Individuelle Beratung bei Stimm- problemen

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist

24. April 1989

Kurs S 22

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter

Hansjakob Becker
Speerstrasse 19
8722 Kaltbrunn
Jost Nussbaumer
Tannenstrasse 1
9000 St. Gallen

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichtes muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.

Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musik- unterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist

24. April 1989

Kurs S 23

Musik auf der Mittel- und Oberstufe (5.–9. Klasse)

Leiter

Klaus Bergamin, Obere Strasse 35
7270 Davos Platz
Rosmarie Haueter, Mühleplatz 5
7000 Chur
Hans Röllin, Tobelmühlestrasse 3
7270 Davos Platz

Zeit

7.–11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeit am Lied: Ein- und mehrstimmige Lieder. Viele davon werden mit Orff- und andern Melodie- und Rhythmusinstrumenten begleitet. Einführung in die Solmisationsmethode (do, re) Theoretisches. Musik und Bewegung.

Schulchor und Stimmbildung: Einzel- und chorische Stimmbildung. Dirigieren und Leiten eines Schulchores.

Kennenlernen von praxisbewährten Lektionsbeispielen aus folgenden Gebieten:

- a) **Singen und Musik hören:** Skandinavien in Liedern und in der Musik von Sibelius und Grieg. Tiere in Liedern und in Musikbeispielen von Beethoven, Haydn und Saint-Saëns. Einfluss der Musik auf Politik und Umwelt.
- b) **Musik hören:** Beispiele aus der Programm- und Filmmusik. Beethoven als Mensch und Komponist der 5., 6. und 9. Symphonie. Vergleich mit der U-Musik. Mozart als Mensch und Musiker. Die «Kleine Nachtmusik» im Original und in der Jazz-Fassung. Am Beispiel der «Zauberflöte» wird der Begriff OPER und deren Umfeld besprochen.

Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 24

Kunst und Geschichte im Bündnerland (A)

Leiter

Dr. Markus Fürstenberger
Löwenbergstrasse 15, 4059 Basel

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur/Davos

Programm

- Begegnung mit zeitgenössischer Kunst und Künstlern in Chur, Besuch von Ausstellungen und Ateliers
- Eingehende Beschäftigung mit E. L. Kirchner in Davos und Umgebung (ein besonderes Erlebnis)
- Versteckte Stätten der Kunst und Geschichte im Prättigau
- Zahlreiche Hinweise auf Einbezug der Kunst in den Schulunterricht Evtl. Besuch einer Kunstaussstellung im Seedamm-Kulturzentrum, besondere Auswertung für die Schule

Kursgeld: Fr. 70.—

(inkl. Bahn und Busfahrten)

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 25

Experimente mit Drucktechniken (KG, A)

Leiter

Prof. Rudolf Seitz
Rembrandtstrasse 4, 8 München 60

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Erproben verschiedener Drucktechniken wie Materialdruck, Frottage, Monotypien, Experimente mit den klassischen Techniken in Hoch-, Tief- und Flachdruck.

Analyse und Interpretation von Werken der Bildenden Kunst zu diesem Thema.

Kursgeld: Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 26

Marionettenbau und -spiel (KG, A)

Leiter

Hanspeter Bleisch, Puppentheater
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einführung in das Spiel mit Marionetten
- Bau einer Fadenmarionette
- Spielübungen mit der gebauten Figur
- Gruppenimprovisationen
- Hinweise zur Bühnentechnik und Bühnenraumgestaltung
- Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 135.—

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs S 27

Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung (KG, A)

Leiter

Hanspeter Bleisch, Puppentheater
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit

7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ausgehend von einer Spielidee erarbeiten wir eine Inszenierung.

Dazu gehören:

- Dramatisieren der Spielidee
- Erarbeitung des Textes über die Improvisation
- Einsetzen von Musik und Geräuschen
- Gestalten einer Bühnenlandschaft
- Herstellen von einfachen Spielfiguren
- Spielübungen mit improvisierten und gebauten Figuren
- Einfachste Bühnentechnik

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 28

Video-Werkstatt I Grundkurs (O)

Leiter

Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140
7000 Chur

Zeit

7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anhand kleiner Filmszenen werden Filmsprache, Beleuchtungs- und Tonprobleme, Kamerastandort, Bildausschnitt und dramaturgische Gestaltung besprochen und geübt. In Gruppen werden Kurzfilme realisiert.

Ziele

- Handhabung und Anwendung der verschiedenen Geräte
 - Videotechnik
 - Filmtechnik, Kamera-Einstellungen, Möglichkeiten der Kamera
 - Beispiele, wie man mit der eigenen Klasse im Medienunterricht ein Filmprojekt realisieren kann
 - Herstellen eines Kurzfilmes
- Jeder Teilnehmer erhält eine Kopie aller Kursfilme.

Kursgeld: Fr. 110.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 29

Rakukurs für Anfänger und Fortgeschrittene (A)

Leiterin

Sabine Teuteberg
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit

7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erleben die Einwirkungen von Flammen, Rauch und Hitze auf den Ton, durch den alten japanischen Brennvorgang: *Raku*.

In den ersten Tagen werden in verschiedenen Aufbautechniken Gefässe hergestellt, die anschliessend glasiert und im Rakubrand gebrannt werden.

Der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, die offen fürs Experimentieren sind.

Kursgeld: Fr. 75.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 30

Bau einer Holzdrehbank (O)

Leiter

Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Bau einer einfachen, elektrischen Holzdrehbank.

Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung sind von Vorteil. Umgang mit Säge, Hobel, Stechbeutel sollten vertraut sein.

Bedingung: Kursteilnehmer stellen, sofern sie nicht auch am Kurs «Praktisches Arbeiten auf der Drehbank» teilnehmen, ihre Maschine und das Werkzeug für diesen Folgekurs zur Verfügung.

Der Kursteilnehmer nimmt am Ende des Kurses eine Holzdrehbank mit nach Hause.

Kursgeld: Fr. 950.—

(inkl. Drehbank und Werkzeuge)

Anmeldefrist: 28. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 31

Praktisches Arbeiten auf der Drehbank (O)

Leiter

Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit

7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Kennenlernen der Grundtechniken des Drechselns und Anfertigen einiger Gebrauchsgegenstände wie Teller, Werkzeuggriffe, Knöpfe usw. Kennenlernen der wichtigsten Aufspanntechniken.

Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung erwünscht, aber nicht Bedingung

Kursgeld: Fr. 130.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 32

**Metallarbeiten mit Schwerpunkt
«Schweissen» (O)**

Leiter

Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra
7075 Churwalden

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Repetition der Grundtechniken an verschiedenen Übungsstücken und Metallen: Feilen, Sägen, Bohren, Gewindeschneiden, Biegen, Treiben, Meisseln, Nieten usw.
- Einführung in das Schweissen (autogen und elektrisch und Schutzgas), Weichlöten, Schweisstheorie (werden Blätter abgegeben).
- Herstellen eines Gegenstandes (Gesundheitsstuhl, Hocker, Veloanhänger usw.)
- Schweissübungen – kleinere Gegenstände.

– Eigene Wünsche können vor dem Kurs angebracht werden!

Kursgeld: Fr. 170.—

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 33

Seidenmalerei (AL, A)

Leiterin

Ursula Steiner
Schlattwiesstrasse 11
8444 Henggart

Zeit

7. bis 11. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

An Arbeitsproben werden die wichtigsten Grundtechniken kennengelernt und ausgeführt, z. B. Aquarell-, Salz- und Guttatechnik, imprägnieren des Malgrundes mit Salz- und Guttalösung sowie das vorgängige Einfärben des Hintergrundes.

An einer persönlichen, grösseren Arbeit (Foulard, Schal, Bild) werden die erworbenen Fähigkeiten vertieft.

Kursgeld: Fr. 125.—

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs S 34

**Kleider nähen: Verarbeitung
von Maschenware (AL)**

Leiterin

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Verarbeitung von Maschenware:

- Geeignete Schnitte herstellen (Trainer, Jupe, T-Shirt)
- Aktuelle Verarbeitungstechniken für Maschenware anhand von Teilarbeiten üben
- Unterrichtsmaterial herstellen
- 1 bis 2 Gegenstände herstellen (z. B. Trainer, T-Shirt, Jupe)

Kursgeld: Fr. 45.—

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs S 35

Wohnen – Wohnungsgestaltung (HWL)

Tagungsleitung

Marianne Wittwer, Seminarlehrerin
Teuchelweg 45, 7000 Chur
Telefon 081 27 10 12

Zeit

31. Juli bis 4. August 1989
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Machen Wohnungen Menschen fertig?
Die Bedeutung von Wohnort – Wohnqualität – Lebensqualität (Referat, Video)
- Gesund wohnen – was braucht es dazu?
Die Bedeutung von Heizung, Lüftung, Beleuchtung
- Materialien, Farben, Formen – ihre Wirkung im Wohnraum

- Herstellen von Unterrichtshilfen für die Volksschulstufe
- Planen von Unterrichtseinheiten

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 24. April 1989

Kurs S 36

Sommersportwoche 89 (A)

(Kantonale Schulturnkommission, Sportamt und Lehrerturnverein)

Kursleiter

Renato Menghini, Mitglied der Schulturnkommission Poschiavo mit einem den Sportarten angepassten Leiter-Team

Kursort

Zuoz – Lyceum Alpinum/Center da Dmura
Unterkunft/Verpflegung und Sportanlagen

Datum

Montag, 31. Juli bis
Freitag, 4. August 1989

Kursangebot

Das Programm umfasst Stoffgebiete des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes, wie auch Bereiche des Freiwilligen Schulsportes und Jugend + Sport.

Das Kurskonzept ist so, dass besonders auch die älteren Kursteilnehmer für ihren Unterricht wieder Impulse erhalten.

Für J+S-Leiter Fitness zählt der Kurs als FK.

Fächer

Pflichtfach:

- Leichtathletik
- rhythmische Erziehung
- Basketball

Wahlfach:

- Tennis (Anfänger)
- Tennis (Fortgeschrittene)

- Orientierungslauf
 - Geräteturnen
- sind bei der Anmeldung anzugeben.

Kurskosten

Ab 1. Januar 1988 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Lehrerfortbildung. Demzufolge gehen die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer:

- Teilnehmer ohne J+S Fr. 180.—
- Teilnehmer mit J+S Fr. 50.—
(FK = 3 Tage zu L. J+S)

Aus organisatorischen Gründen können wir nicht mehr als 50 Teilnehmer aufnehmen.

Anmeldung

Bis zum 24. April 1989

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre Teilnahme!

Für die Kursleitung:
St. Bühler, Präsident
Schulturnkommission

Corso S 37

Letteratura della svizzera italiana e scuola dell'obbligo (1-9)

Responsabile

Martinoni prof. Renato
Via delle Vigne 56, 6648 Minusio
Telefon 093 33 59 20

Data

dal 7 agosto all'11 agosto 1989
dalle 08.15 alle 11.45 e
dalle 13.30 alle 16.30

Luogo: Coira, Magistrale

Programma

Il corso si svolgerà su due livelli differenti:

1. *lezioni:* orientamento generale su aspetti e problemi della cultura letteraria della Svizzera italiana del Novecento, sui principali autori (con excursus su campi affini: lingua, politica culturale, ecc.);

2. *seminari:* lettura di testi, commenti, discussioni in comune (per esempio sull'utilizzazione di testi letterari nella scuola, sul modo di leggerli e utilizzarli a livelli differenti).

Interverranno inoltre due-tre «adetti ai lavori» (critici, poeti, scrittori) a illustrare di persona la loro attività.

Tassa del corso: fr. 50.—

Scadenza data iscrizione
24 aprile 1989

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

98. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1989 in Genf

Kursprogramm und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17 7000 Chur.

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.

Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Zentralstelle für Lehrerfortbildung des Kantons Bern

2. Forum für Schulmusik

Leitung:

K. Rohrbach, 3122 Kehrsatz
25 Referenten aus der Schweiz, Deutschland und Italien geben Einblicke in viele verschiedene Themen des Musikunterrichts. Musik aus der Renaissance bis in die heutige Zeit wird mit den Teilnehmern *praxisbezogen* erarbeitet und vorgestellt. Das Forum richtet sich an Musiklehrer und alle Lehrer, welche Musik unterrichten. Jeder Teilnehmer

kann sich aus der Fülle der Themen sein eigenes Programm zusammenstellen.

Was bietet das Forum für Schulmusik?

- Grosse, breitgefächerte Themenauswahl.
- Konzerte, Aufführungen für Schulen (von Schülern und «anderen Künstlern»).
- Gute Infrastruktur in den Räumen der Zentralstelle für Lehrerfortbildung Lerbermatt.
- Ausstellung zum Thema Schulmusik-Literatur.
- Der Kurs wird in einzelnen Kantonen (z. B. Kanton Bern) an die obligatorische Fortbildung im Langschuljahr angerechnet (18 Stunden).
- Auswahl aus zirka *50 verschiedenen Themen:*

V. Schütz, Lüneburg

Der aktuelle Hit, aktiver Umgang mit rockmusikalischem Material.

J. Celentano, Mailand

Der Jazz-Chor, Einstudierung eines mehrstimmigen Satzes. Für 8. bis 10. Schuljahr, Bossa Nova, Latin.

R. Ogi, Thun

Rock'n'Roll in der Schule, ein Tanz, der begeistert.

D. Lugert, Lüneburg

Der Computer im handlungsorientierten Musikunterricht.

K. Rohrbach, Kehrsatz

Samba in der Schule. Gespielt mit Percussion, Band und Brass-Section

T. Muhmenthaler, Wohlen

«Hör-Kontakte». Wie kann ich mich und meine Schüler «auf Empfang» bringen.

M. Loeffel, Horw

Gospels, Spirituals. Die Ursprünge der Rock- und Popmusik.

B. Küntzel, Hamburg

Handlungsorientierter Musikunterricht an der Unterstufe am Beispiel von «Musik am königlichen Hof».

F. Greder, Biel

Bewegungsimprovisation, Bewegungsgestaltung, Spiele mit Musik.

J. Nussbaumer, Mörschwil

Das Volkslied ist tot – es lebe das Lied

Weitere Referenten

Ch. Wahls, Lyss; P. Valloton, Villars-Ste-Croix; M. Kesselring, Seftigen; M. Vogel, Zürich; H. R. Portner, Flüh und viele mehr!

Detailliertes Programm und Anmeldekarten bitte bei:

Kurt Rohrbach, Forsthausweg 5
3122 Kehrsatz
Telefon 031 54 49 97 bestellen!

J+S-Lagersport

Eine interessante Neuheit

Das Angebot

J+S-Lagersport ist ideal für Schulen und Jugendorganisationen, zum Beispiel Sommerlager, Klassenlager, Schulverlegung usw. Kombinationen mit Themen freier Wahl sind gut möglich (Theater, Musik, Geografie usw.).

A. Leiterausbildung

1989 Versuchsleiterkurs

Im Thurgau der Kurs:

*TG 714, vom 9. bis 14. Oktober
1989 in Bergün*

(Leiterkurs 1 «Lagersport» für Lehrer, integriert in die Lehrerfortbildung)

Teilnehmer erwerben die J+S-Anerkennung als Leiter 1 «Lagersport»

B. Jugendausbildung

1989 Versuchssportfachkurs

- Während mindestens 4 Lagertagen sind täglich minimal 1½ Stunden Sport für alle Teilnehmer obligatorisch anzubieten (evtl. 2×45 Min.).
- Als Kursleiter amten anerkannte J+S-Leiter Fitness, W+G sowie Lagersport.
- Als Gruppenleiter können anerkannte J+S-Leiter aller Sportfächer eingesetzt werden.
- Beim Lagersport ist Sport nicht Hauptaktivität, sondern sinnvoller Bestandteil der Lageraktivität.

Anmeldungen

mit dem J+S-Anmeldeformular bis 2 Monate vor Kursbeginn an das Sportamt GR in Chur.

Weiterbildungskurs für Religionsunterricht

Die Propheten Elija, Amos, Jesaja (5. Kl.)

Kursleiter

Pfr. R. Bachofen, Beauftragter für Religionsunterricht, Loestrasse 60
7000 Chur

Pfr. V. Bertogg, 7013 Domat/Ems
Martin Stihl, Lehrer, 7220 Schiers

Zeit und Ort

Der Kurs wird zweimal durchgeführt:

1. Di 9. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
Di 16. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
Di 23. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
im Seniorenzentrum Casanna,
Chur
2. Do 11. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
Do 18. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
Do 25. Mai 89, 19.00–22.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Davos Platz

Programm

- Historische und theologische Hintergründe zu den Propheten (V. Bertogg)
- Möglichkeiten und Probleme der Vermittlung im Unterricht
- Erarbeiten von Unterrichtsmaterialien zum Thema

Anmeldung

Evang.-reformierte Landeskirche
Beauftragter für Religionsunterricht
Loestrasse 60, 7000 Chur

Anmeldeschluss: 1. Mai 1989

Kurse im Naturschutzzentrum Aletschwald

Kurs 1

«Schnupperwochenende»
8. bis 10. Juli 1989

Kurs 3

«Tiere der Nacht»
10. bis 15. Juli 1989

Kurs 4

«Ferienwoche Aletsch a la carte»
10. bis 15. Juli 1989

Kurs 5

«Wasser: Not und Überfluss»
10. bis 15. Juli 1989

Kurs 6

«Familienferien Natur erleben –
Natur begegnen»
17. bis 23. Juli 1989

Kurs 7

«Zwischen Kommerz und Alpsegen»
24. bis 29. Juli 1989

*Anmeldung und weitere Auskünfte
bei:*

Naturschutzzentrum Aletschwald
3983 Mörel
Telefon 028 27 26 70

Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung (SZU)

Kurs 7

«Grünes Sparheft»
26. Mai 1989
SZU Zofingen

Kurs 10

Umgang mit Naturgärten
24. bis 25. Juni 1989
Wetzikon, Kantonsschulhaus

Kurs 11

Werkstatt I: Sonnenzellen
3. bis 5. Juli 1989
SZU Zofingen

Kurs 12

Boden – nur Dreck?
10. bis 14. Juli 1989
SZU Zofingen

Kurs 13

Ökotechnik mit Sonnenenergie –
Werkstatt
17. bis 21. Juli 1989
SZU Zofingen

Kurs 14

Zwischen Kommerz und Alpsegen
24. bis 29. Juli 1989
Naturschutzzentrum Aletschwald
des SBN, Villa Cassel, Riederalp

Kurs 15

Bioindikation Praktisch
27. bis 28. und 31. Juli 1989
SZU Zofingen

Kurs 16

Wald erlabe
31. Juli bis 5. August 1989
Hochwald (SO), Rheinbundhaus

Kurs 17

Werkstatt II:
Batterien – mit Sonne laden
2. bis 4. August 1989
SZU Zofingen

Kurs 18

Hummeln, Wespen, Wilde Bienen
11. bis 12. August 1989
Solothurn

Anmeldung und weitere Auskünfte
bei SZU, Rebbergstrasse
4800 Zofingen

Aroser Sommer- kurswochen 1989

Kurs für Blockflötenlehrer

8. bis 15. Juli 1989

Leitung: Christian Albrecht
Landquart

Thema: «Spiel-Musik»

Kursgebühr: Fr. 250.—

Dieser Kurs eignet sich auch für
Unterstufenlehrer

Kurs für Gitarristen

16. bis 22. Juli 1989

Leitung: Wädi Gysi, Bern

Thema: Improvisation

Kursgebühr: Fr. 300.—

Chorwoche

30. Juli bis 5. August 1989

Leitung: Max Aeberli, Rapperswil,
und Harri Bläsi, Luzern

Thema: Aufführung verschiedener
Chorwerke

Kursgebühr: Fr. 200.—

Die «Aroser Sommerkurswochen»
werden vom Kulturkreis Arosa orga-
nisiert. Neben den hier aufgeführten
Kursen werden zusätzlich Kurse für
Querflötisten, Traversflötisten, Oboi-
sten, Fagottisten, Streicher, Piani-
sten und Cellisten durchgeführt.
Detaillierte Kursprospekte und An-
meldeformulare sind erhältlich beim
Kulturkreis Arosa, Haus Brosi,
7050 Arosa, oder telefonisch beim
Kurverein Arosa (081 31 16 21).

5. TA-Konferenz der Pädagogen und Erwachsenenbildner

Ort

Hotel Bethanien, Davos

Referenten

Servaas van Beekum (NL), Päd-
agoge EOPTM;

Miriam Blank (D), Lehrerin EOM

Lisbeth Fischer (CH), Erwachse-
nenpsychologin EOPTM

Toni Fuchs (CH), Psychotherapeut,
Schulpsychologe, CPTM

Meta Giovanoli (CH), Lehrerin,
Spez. Gebiet TA- und Ausdrucks-
malen EOT

Willem Lammers (CH), Psychologe
CM

Peter Lüthi (CH), Erwachsenen-
pädagoge EOM

Thomas Meier (CH), Kleinklassen-
lehrer EOM

Norbert Nagel (D), dipl. ped.
Sonderschullehrer EOPTM

Bei genügend Interessenten bieten
wir Schnupperkurse in TA an.

Datum und Zeiten

Freitag, 1. Dezember 1989:

18.00 Uhr: Begrüssung, Referat,
sich kennenlernen

Samstag, 2. Dezember 1989:

08.30 bis 19.00 Uhr: Workshops,
Interessengruppen

Sonntag, 3. Dezember 1989:

09.00 evtl. 09.30 bis 13.00 Uhr:
Workshops

Kosten: Fr. 60.—

Anmeldeschluss:

15. August 1989 mit Unterkunft

15. November 1989 ohne Unterkunft

Anmeldeformulare erhältlich bei:

Lotti Rüegg, Hertistrasse 2

7270 Davos Platz

Telefon 083 5 39 27

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1989 in Genf

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze:

Verzeichnis der Kurse

10.–14. 7.

17.–21. 7.

24.–28. 7.

A. Kaderkurse, Erwachsenenbildung

- 64 Seminar SVHS/SLV:
Macht und Ohnmacht des Lehrers und der Lehrerin
- 65 Fortbildungskurs für Handarbeits- und
Hauswirtschaftsinspektorinnen
Begleiten – Beurteilen – Beraten – Berichten
- 65A Mit Lehrern sprechen – Lehrern helfen (3. Juli bis 7. Juli 1989)
- 66 Angewandte Rhetorik I – Praktische Übungen mit Video
(Grundkurs)
- 69 Einführend und aktivierend begleiten und beraten
(nach der Methode von R. Carkhuff)
- 70 Wie gestalte ich einen Kurs?
Praxis der Erwachsenenbildung
- 71 Motivierende Methoden aus der Erwachsenenbildung ganz
konkret – was lässt sich auf den Unterricht übertragen?

B. Pädagogik, Psychologie, Didaktik

- 1 Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaft (FAPSE):
Forschung im Dienst der Lehrer
- 73 Heilpädagogik für Lehrer an Normalklassen
- 76 Autogenes Training Oberstufe
- 77 Autogenes Training (Grundkurs)
- 78 Gedächtnis-, Konzentrations- und Kreativitäts-Training
- 80 Meditatives Marmorieren
- 81 Verstehe Deine Handschrift – verstehe und gestalte Deinen
Erziehungsstil
- 82 Meditativer Unterricht
- 84 Mit Kindern Schule machen
- 86 EDU-Kinesiologie – spielerische Methoden, den Schüler zu
integrieren, damit er müheloser lesen, schreiben und lernen kann

C. Sprache, Schulspiel, Theater

- 88 Lesen- und Schreibenlernen im ersten Schuljahr und in Einführungsklassen
- 89 «Superlearning» bei den ABC-Schützen – möglich?
Oder: Alphabetisieren leichter
- 92 Vom Kritzeln zum Schreiben –
Eine lebendige Einführung in die Grafomotorik
Dallo scarabocchio alla scrittura –
Un'introduzione pratica nella grafomotricità
- 95 Klang – Reim – Rhythmus im Sprachunterricht
- 101 Bewegungstheater / Pantomime im Unterricht
- 102 Erfahrung mit dem Wesen der Clownerie
- 103 Spiele für Unterricht und Freizeit

D. Mathematik, Elektronik, Informatik

- 105 Spiele, Rätsel und Probleme rund um die Mathematik
- 106 Spiel- und Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarschulstufe
- 108 Elektronik auf der Mittelstufe
- 109 Technik erleben, be-greifen, verstehen:
Zum Beispiel mit LEGO-Technik:
Mechanik und Computerisierung
- 110 Ein praktischer Weg zum Stromkreis über die Elektronik zur Alltagsinformatik
- 117 Programmierung in dBase III plus

E. Sachunterricht, Realien

- 118 Genf – ein wirtschaftlicher Sonderfall?
- 123 Geschichte für den Schulalltag
Thema: Soziale Fragen
- 125 Zwischen Kommerz und Alpsegen
Bergtourismus ohne schlechtes Gewissen
Kursort: Naturschutzzentrum Aletschwald, Riederalp
(Kurs gemeinsam mit SBN und SZU/WWF)
- 128 Boden – nur Dreck?
(Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung
SZU/WWF und dem Schweiz. Bund für Naturschutz SBN)
Kursort: Zofingen
- 131 Das Terrarium im Schulzimmer
Bau, Unterhalt, Tierhaltung
- 132 Fotolabor (Grundkurs)

- 133 Fotografieren mit der Lochkamera
- 134 Von den Signalfeuern der Antike zur Funkverbindung via Satellit
Wir bauen Übermittlungsgeräte
- 135 Öko-Technik mit Sonnenenergie-Werkstatt
Teil A: Ein umweltorientierter Technologie-Parcours
Teil B: Sonnenenergie-Werkstatt
Kursort: Zofingen, gemeinsam mit dem SZU/WWF
- 136 Die Welt der Farben und Pigmente

F. Musik, Singen, Tanz

- 141 Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primarunterstufe
- 142 Singen, Tanzen und Musizieren auf der Mittel- und Oberstufe
- 144 The Gospeltrain is comin' ... – Ein Gospelkonzert wird erarbeitet

G. Zeichnen, visuelle Erziehung

- 149 Vom Gänsekiel zum Filzstift – Einführung in die Kalligraphie
- 151 Ausdrucksmalen – Entdecken und Erfahren
- 154 Zeichnen und Skizzieren an der Wandtafel
- 155 Kunsterziehung im Alltag
- 157 Video-Werkstatt II (Fortsetzungskurs)

H. Werken und Gestalten

- 158 Bambusflöten schnitzen und spielen
Flauto di bambù, costruzione a apprendimento
- 159 Flöten bauen aus Ton
- 160 Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente
- 161 Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente
- 162 Wir bauen Musikinstrumente
- 165 Farben aus der Natur – eine Alternative
- 166 Farbenlehre und Textilentwurf
- 168 Weben (Grundkurs)
- 169 Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene
- 170 Erfinderisches Sticken
- 171 Vögel und ihre mögliche Darstellung beim textilen Gestalten
- 172 Patchwork in Verbindung mit Applikation und Stickerei
- 174 Tiere aus Pelzstoff
- 175 Lederhandwerk (Grundkurs)
- 176 Werken im Kindergarten und auf der Unterstufe

- 177 Werken und Gestalten (Mittelstufe)
- 179 Intarsien / Marqueterie
- 182 Schmuck aus ungewohntem Material
- 183 Drachen bauen und fliegen
- 184 Kleine Flieger – ganz gross
- 188 Papier von Hand geschöpft
- 189 Papier als Medium / Atelierwoche
- 191 Papier färben, Papier formen
Papier zum Leben erwecken
- 192 Kartonage (Einführungskurs)
Arbeiten mit Papier und Karton
- 193 Drucken – Schritt für Schritt
Grundlagenkurs – Atelierwoche
- 198 Batik (Grundkurs)
- 199 Töpfern/Gestalten mit Ton (Grundkurs)
- 200 Erlebnis – Speckstein
- 201 Ofenbauwoche (für Keramik)
- 202 Einfaches Metallgiessen am offenen Feuer
- 203 Peddigrohrflechten (Grundkurs)
- 204 Flechten mit Weiden (Grundkurs)
- 205 Schnitzen (Einführungskurs)
- 206 Kerbschnitzen (Einführungskurs)
- 208 Drechseln (Fortsetzungskurs)
- 209 Drechseln in der Schule (Grundkurs)
- 210 Werken mit Holz (Grundkurs)
- 211 Werken mit Holz (Grundkurs)
- 213 Holzarbeiten (Fortsetzungskurs)
- 215 Metallarbeiten (Grundkurs)
- 216 Emaillieren I (Grundkurs)
- 217 Buntmetall- und Silberschmuck (Fortsetzungskurs Metallarbeiten)
- 219 Löt- und Schweißen (Fortsetzungskurs Metallarbeiten)
(Hartlöten, Gasschweißen, Lichtbogenschweißen,
Schutzgasschweißen)
-

Telefonische Anmeldung nimmt das Sekretariat SVHS gerne entgegen:

Telefon 061 901 27 84

Sekretariat SVHS, Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal

Mit freundlichen Grüßen

Ihr SVHS